



# „NEIN ZUR MILITARISIERUNG VON FORSCHUNG UND LEHRE – JA ZUR ZIVILKLAUSEL“

Wie schon in der letzten Ausgabe berichtet, sind wir in der Planung für einen groß angelegten

**Internationalen Kongress zum Thema Rüstungsforschung**  
der vom

**27.05.2011 bis 29.05.2011 in Braunschweig  
im Haus der Wissenschaft**

stattfinden wird.

Die gemeinsamen Planungen mit ver.di, der GEW, IALANA sowie NatWiss sind mittlerweile weitgehend abgeschlossen, eine Reihe von Anmeldungen liegt bereits vor.

Die Programmhefte sind im AstA erhältlich bzw. liegen auch in der Mensa aus. Um die konkreten Abläufe sowie die benötigte Verpflegung besser planen zu können, bitten wir euch um frühzeitige Anmeldung.

## Übersicht des Programmablaufs

### Freitag, 27.05.2011

- 11:00 - 17:00 Uhr Internationales Seminar **Experiences in the fight against armament research**  
(zusätzliche Anmeldung über [office@inesglobal.com](mailto:office@inesglobal.com) erforderlich)
- 18:00 Uhr Begrüßung und Anmeldung
- 19:30 Uhr Öffentliche Veranstaltung: **Das Geschäft mit dem Krieg**  
Dr. Subrata Ghoshroy, Massachusetts Institute of Technology (MIT), USA  
Prof. Dr. Uwe Schneidewind, Präsident des Wuppertal Institut für Klima,  
Umwelt, Energie  
Reiner Braun , NatWiss / IALANA

## Samstag, 28.05.2011

- 10:00 Uhr Überblickvortrag **Militarisierung der Gesellschaft - Militarisierung der Hochschulen**  
Christoph Wiesner, M.A. Politologie
- 10:30 Uhr Kurzbeiträge  
**Rüstungsforschung in Naturwissenschaft und Technik**  
 Dr. Dietrich Schulze, NatWiss  
**Wehrmedizinische Forschung**  
 Thomas Kunkel, Verein demokratischer Ärztinnen und Ärzte  
**Sozialwissenschaftliche Kriegsforschung**  
 Dr. Peer Heinelt, Politologe/ Publizist  
**Sicherheitsforschung**  
 Johanna Maiwald, Bund demokratischer Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler  
**Killer-Roboter und andere autonome Militärtechniken**  
 Prof. Dr. Hans-Joachim Kreowski, FIF
- 14:00 Uhr Postersession: Darstellung der Situation an den einzelnen Hochschulen durch die örtlichen Initiativen sowie bei Verbänden und Gewerkschaften:  
Welche Formen der Kriegsforschung existieren?  
Gibt es eine Zusammenarbeit mit der Bundeswehr oder mit Rüstungskonzernen?  
Gibt es Widerstand gegen die Militarisierung? Wie sieht dieser aus?
- 16:00 Uhr Präsentation und Diskussion der Ergebnisse im Plenum
- 18:00 Uhr Öffentliche Veranstaltung  
**Gegen die Militarisierung von Gesellschaft und Hochschulen**  
**– für eine Kultur des Friedens**  
 Frank Bsirske (ver.di)  
 Prof. Dr. Andreas Buro (Kooperation für den Frieden)  
 Moderation: Prof. Dr. Ute Daniel, TU Braunschweig

## Sonntag, 29.05.2011

- 9:00 Uhr Vorträge mit Diskussion  
**Dual-Use-Problematik**  
**– was ist das, wie erkenne ich es, wie setze ich mich damit auseinander**  
 Dr. Wolfgang Liebert, IANUS, Darmstadt  
**Freiheit der Wissenschaft – Bedeutung in Vergangenheit und Gegenwart**  
 N.N.  
 Moderation: Prof. Dr. Bettina Wahrig, TU Braunschweig
- 11:00 Uhr Schlussplenum : **Handeln für den Frieden:**  
 Vom Protest zur Zivilklausel, vom Whistleblowing zum täglich verantwortbaren Handeln: eine Ideen- und Gedankenbörse  
 Podiumsdiskussion :  
 Nadja Brachmann, Uni Karlsruhe  
 Reiner Braun, NatWiss / IALANA  
 Prof. Dr. Jürgen Schneider, Uni Göttingen  
 Ulrich Thöne, Vorsitzender der GEW
- 12:30 Uhr **Abreden über gemeinsame Aktionen, Kampagne für Zivilklausel**